

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 83

DIENSTAG, DEN 18. OKTOBER

2016

## Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht .....	1785	Entwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel ...	1787
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 17 Absatz 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 10 Absatz 7 und 8a BImSchG..	1785	Widmung von Wegeflächen – unbenannter Verbindungsweg – (WN 10262, Birkenweg – Kastanienweg) .....	1787
Wegfall von Erörterungsterminen .....	1786	Widmung von Wegeflächen .....	1788
Änderung von Wochenmärkten .....	1786	Grabenschau 2016 auf der Insel Neuwerk .....	1788
Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 74“ mit Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm .....	1787	Öffentliche Zustellung .....	1788

## BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Universität Hamburg hat bei der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer Verbrennungsmotoranlage (BHKW) mit einer Feuerungswärmeleistung von rund 1,65 MW und damit für die Errichtung und den Betrieb einer „Anlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas“ (Nummer 1.2.3.2 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG) auf dem Grundstück des Botanischen Gartens (Ohnhorststraße 18/Hesten 10) in Hamburg Groß Flottbek beantragt.

Die Errichtung und der Betrieb stellen ein Vorhaben nach Nummer 1.2.3.2, Spalte 2, Buchstabe S der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der gemäß § 3c, Satz 2 UVP vorgenommenen standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie Ham-

burg aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalls keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hervorrufen. Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 5. Oktober 2016

**Die Behörde für Umwelt und Energie**

Amtl. Anz. S. 1785

### Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 17 Absatz 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 10 Absatz 7 und 8a BImSchG

**Erlass einer nachträglichen Anordnung von Emissionsbegrenzungen für die Firma ADM Hamburg AG, Werk Hamburg**

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie hat am 6. Oktober 2016 für die Firma

ADM Hamburg AG, Werk Hamburg, Nippoldstraße 117, 21107 Hamburg, die nachträgliche Anordnung von Emissionsbegrenzungen auf dem Grundstück Nippoldstraße 117 in Hamburg, Gemarkung Neuhof, Flurstück 103, erteilt.

### NACHTRÄGLICHE ANORDNUNG

#### Emissionsbegrenzung

Die staubförmigen Emissionen dürfen jeweils die Masenkonzentration bei Gesamtstaub von 20 mg/m<sup>3</sup> in der Abluft der nachfolgend aufgeführten Quellen nicht überschreiten:

- SA1VE202 (Aspiration Einlagerung),
- SA1VE203 (Aspiration Fördereinrichtungen),
- SA1VE211 (Aspiration Auslagerung),
- SA1VE122 (Saataufgabestelle),
- SA1VE123 (Saatabwurfstelle),
- SA2VE120 (Aspiration Schiffsannahme/Waage),
- SA2VE141 (Aspiration Landannahme),
- SA2VE151 (Aspiration Ein-/Auslagerung),
- SA2VE161 (Aspiration Einlagerung)
- SA2VE171 (Aspiration Auslagerung),
- SA2VE172 (Aspiration Auslagerung).

Der angegebene Emissionsgrenzwert bezieht sich auf trockenes Abgas im Normzustand (273,15 K; 1013,25 hPa).

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden. Weitere Bestimmungen in der nachträglichen Anordnung:

Im Kapitel I der nachträglichen Anordnung hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Emissionsmessungen, betriebliche Organisation/Dokumentation festgelegt.

#### Auslegung

Die nachträgliche Anordnung sowie die Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nachträgliche Anordnung mit Begründung liegt vom 18. Oktober 2016 bis einschließlich 2. November 2016 an den folgenden Stellen zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus:

Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.297, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Darüber hinaus kann die nachträgliche Anordnung im Internet unter der Adresse

<http://www.hamburg.de/anlagengenehmigung> eingesehen werden.

#### Hinweise

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt die nachträgliche Anordnung auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Die Bezeichnung des die Anlage betreffenden BVT-Merkblattes lautet: „BVT-Merk-

blatt über die besten verfügbaren Techniken zur Lagerung gefährlicher Substanzen und staubender Güter“.

Hamburg, den 10. Oktober 2016

**Behörde für Umwelt und Energie**  
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 1785

### Wegfall von Erörterungsterminen

Die im Genehmigungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer chemischen Produktionsanlage für die Herstellung organischer Chemikalien für den 8. November 2016 um 10.00 Uhr sowie im Erlaubnisverfahren für die Einleitung von Niederschlagswasser in den Billbrookkanal für den 10. November 2016 um 10.00 Uhr für das Grundstück Liebigstraße 60 der Firma Schill + Seilacher „Struktrol“ GmbH, Moorfleeter Straße 28, 22113 Hamburg anberaumten und im Amtlichen Anzeiger Nr. 63 vom 9. August 2016 sowie im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/bue/bekanntmachungen> veröffentlichten Termine zur Erörterung der form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen finden gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 1 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (9. BImSchV) sowie § 4 Absatz 1 der Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) nicht statt, da Einwendungen gegen beide Vorhaben nicht erhoben worden sind.

Hamburg, den 18. Oktober 2016

**Behörde für Umwelt und Energie**  
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 1786

### Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203, 231), wird bekannt gegeben:

1.

Am Samstag, dem 24. Dezember 2016, finden folgende Wochenmärkte statt:

Neustadt, Großneumarkt	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Rothenburgsort, Rothenburgsorter Marktplatz	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wilhelmsburg, Stübenplatz	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Altona, Neue Große Bergstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Groß Flottbek, Osdorfer Landstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Eimsbüttel, Grundstraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Niendorf, Tibarg	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Winterhude, Goldbekufer	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Barmbek-Nord, Hartzloh	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Langenhorn, Langenhorner Markt	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Wandsbek, Quarree	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sasel, Saseler Markt	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Volksdorf, Kattjahren	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Harburg, Sand/ Schloßmühlendamm	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Lohbrügge, Lohbrügger Markt	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Allermöhe, Fleetplatz	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

2.

Am Montag, dem 26. Dezember 2015 (2. Weihnachtstag), fallen alle Wochenmärkte aus.

3.

Am Samstag, dem 31. Dezember 2016 (Silvester), finden folgende Wochenmärkte statt:

Neustadt, Großneumarkt	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Rothenburgsort, Rothenburgsorter Marktplatz	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wilhelmsburg, Stübenplatz	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Altona, Neue Große Bergstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Groß Flottbek, Osdorfer Landstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Eimsbüttel, Grundstraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Niendorf, Tibarg	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Eidelstedt, Alte Elbgaustraße	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Winterhude, Goldbekufer	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Barmbek-Nord, Hartzloh	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Langenhorn, Langenhorner Markt	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Volksdorf, Kattjahren	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wandsbek, Quarree	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Sasel, Saseler Markt	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Lohbrügge, Lohbrügger Markt	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Allermöhe, Fleetplatz	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Harburg, Sand/ Schloßmühlendamm	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hamburg, den 5. Oktober 2016

Die Bezirksämter Amtl. Anz. S. 1786

## Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 74“ mit Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel führt zu dem Bebauungsplan-Entwurf „Eidel-

stedt 74 (Hörgensweg II)“ sowie zu der parallelen Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuches durch.

Mit dem Bebauungsplan-Entwurf „Eidelstedt 74“ sowie der parallelen Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms, einschließlich Arten- und Biotopschutzprogramm, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Entwicklung eines Wohngebiets mit etwa 800 Wohnungen geschaffen werden. Grün- und Freiflächen, Wegeverbindungen und die Vernetzung mit dem Umfeld sind dabei wichtige Themen. Im neuen Quartier sind auch ergänzende soziale und gemeinschaftliche Einrichtungen und eine Kindertagesstätte geplant. Ein Teilbereich des Plangebiets soll in einer ersten Phase für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Hörgensweg – Bundesautobahn A 23 – Ostgrenzen der Flurstücke 6709, 6711, 6538 und 6540 der Gemarkung Eidelstedt (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 320).

Die öffentliche Plandiskussion findet am Dienstag, den 1. November 2016 um 19.00 Uhr in der Julius-Leber-Schule, Halstenbeker Straße 41, 22457 Hamburg, statt. Anschauungsmaterial kann ab 18.30 Uhr vor Ort eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung unter der Telefonnummer 040/4 28 01 - 34 32 zur Verfügung. Weitere Informationen können auch unter [www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel](http://www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel) eingesehen werden.

Hamburg, den 11. Oktober 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1787

## Entwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen, belegene Wegefläche Flurstück 8975 (ehemals Flurstück 8449-1), Kulemannstieg vor Hausnummer 38, mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 12. Oktober 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1787

## Widmung von Wegeflächen – unbenannter Verbindungsweg – (WN 10262, Birkenweg – Kastanienweg)

Verfügung

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird der im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bergstedt, Ortsteil 524, belegene unbenannte Verbindungsweg (WN 10262), Flurstück 638 (266 m<sup>2</sup>), vom Birkenweg bis zum Kastanienweg verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 10. Oktober 2016

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1787

## Widmung von Wegeflächen

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird das im Bezirk Bergedorf, in der Gemarkung Neuengamme belegene Flurstück 2951 (Heinrich-Stubbe-Weg/WN 2891), benannt am 22. Oktober 1960, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die zu widmenden Flächen sind gelb markiert im Plan dargestellt.

Hamburg, den 11. Oktober 2016

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 1788

## Grabenschau 2016 auf der Insel Neuwerk

Die Schau der Gewässer zweiter Ordnung nach § 66 des Hamburger Wassergesetzes (HWaG) vom 20. Juni 1960 (HmbGVBl. S. 335) in der Neufassung vom 29. März 2005 (HmbGVBl. 2005, S. 97), zuletzt geändert am 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 510, 519), findet am 22. November 2016 um 13.30 Uhr statt. Treffpunkt ist im Baubüro der Stackmeisterei Neuwerk.

Die Unterhaltungspflichtigen, die Gewässereigentümer, die Anlieger und die Inhaber von Rechten und Befugnissen haben die Gelegenheit an der Schau teilzunehmen und sich zu äußern (§ 66 Absatz 4 HWaG).

Die Eigentümer der Gewässer und die Anlieger haben entlang der Gewässer Wege für die Schau freizuhalten; in

Einfriedungen sind Durchgänge oder Übergänge zu schaffen (§ 66 HWaG).

Hamburg, den 7. Oktober 2016

**HPA Hamburg Port Authority AöR**

– Wasserbehörde – Amtl. Anz. S. 1788

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt von Frau Asta Citaviciute, geboren am 27. Januar 1982, zuletzt wohnhaft Moorburger Elbdeich 263 in 21079 Hamburg, ist unbekannt.

In der Hamburgischen Architektenkammer, Grindelhof 40, 20146 Hamburg, liegt zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786), unter dem Aktenzeichen 047035-VO002998 ein Bescheid vom 11. Oktober 2016 zur Einsicht und Abholung bereit.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese Benachrichtigung das Dokument zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung als öffentlich zugestellt gilt und Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Hamburg, den 12. Oktober 2016

**Hamburgische Architektenkammer**

– Eintragungsausschuss –

Amtl. Anz. S. 1788

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 16 A 0398**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00  
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe: **16 A 0398**  
**Tischler und Trockenbau**  
62681 K 1202 Dachsanierung Gebäude 2/7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**

- e) Ort der Ausführung:  
Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
• Trockenbauwände ca. 520 m<sup>2</sup>  
• Innentüren ca. 40 Stück  
• Abgehängte Decke F30 ca. 930 m<sup>2</sup>
- g) Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: am 5. Juni 2017  
Fertigstellung: 29. September 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:  
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D426592122>  
bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:  
2. November 2016, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 2. Dezember 2016

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 11. Oktober 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

865

## Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0418

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00  
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe: 16 A 0418  
**Zimmer- und Holzbauarbeiten**  
62681 K 1202 Dachsanierung Gebäude 2/7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Holzlieferung ca. 45 m<sup>3</sup>
  - Holz Abbund ca. 1700 m
  - Holz Schalung ca. 1850 m<sup>2</sup>
- g) Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: am 1. Februar 2017  
Fertigstellung: 30. Juni 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:  
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D426592119>  
bereit.  
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:  
3. November 2016, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 2. Dezember 2016
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450  
Hamburg, den 11. Oktober 2016  
**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung – 866
- 
- Öffentliche Ausschreibung**  
**Vergabenummer: 16 A 0420**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00  
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabe: **16 A 0420**  
**Dachdichtungs- und Klempnerarbeiten**  
62681 K 1202 Dachsanierung Gebäude 2/7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.  
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
Sieker Landstraße 13, 22143 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
• Dachabdichtung ca. 930 m<sup>2</sup>  
• Dachrinnen – Kupferblech ca. 160 m  
• Wandabdeckung – Kupferblech ca. 70 m<sup>2</sup>
- g) Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: am 1. März 2017  
Fertigstellung: 31. Juli 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:  
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D426592120>  
bereit.  
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:  
8. November 2016, 10.00 Uhr, Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Bindefrist: 8. Dezember 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

Hamburg, den 11. Oktober 2016

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –**

867

#### Öffentliche Ausschreibungen

##### der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Fünfhausen-Warwisch**, Durchdeich 108, 21037 Hamburg, für die Zeit ab 1. April 2017 bis auf Weiteres unter der Projektnummer **2016000134** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 16. November 2016, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 9. Februar 2017

Ausführungsfrist: 1. April 2017 bis auf Weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service ([www.gateway.hamburg.de](http://www.gateway.hamburg.de)) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000134 per E-Mail unter [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de) abgefordert werden.

**WICHTIG:** Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben keine Unterlagen versenden.

Diese Möglichkeit besteht nicht bei Ausschreibungen für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gem. § 6 Abs. 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 28. September 2016

**Die Finanzbehörde**

868

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigung auf dem Friedhof Bergedorf, August-Bebel-Straße 200, 21029 Hamburg** für die Zeit ab **1. April 2017 bis auf weiteres** unter der Projektnummer **2016000117** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 14. November 2016, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 9. Februar 2017

Ausführungsfrist: 1. April 2017 bis auf weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service ([www.gateway.hamburg.de](http://www.gateway.hamburg.de)) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000117 per E-Mail unter [ausschreibungen@fb.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@fb.hamburg.de) abgefordert werden.

**WICHTIG:** Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben keine Unterlagen versenden. Diese Möglichkeit besteht nicht bei Ausschreibungen für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 5. Oktober 2017

**Die Finanzbehörde**

869

## Sonstige Mitteilungen

### Öffentliche Ausschreibung

- a) Sprinkenhof GmbH  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg  
Telefon: 040/3 39 54-0, Telefax: 040/3 39 54-279  
E-Mail: info@sprinkenhof.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) **Neubau Forschungsgebäude,  
Center for Hybrid Nanostructures;  
hier Schließanlage**
- e) Hamburg-Bahrenfeld
- f) Vergabenummer: **556-18 Schließanlage**  
Digitale Schließanlage mit 460 Stück Europrofilzylindern und entsprechenden Systemkomponenten.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. Dezember 2016  
Ende: 31. Januar 2017
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme vom 11. Oktober 2016 bis 1. November 2016, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.  
Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: Entfällt
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. November 2016, 14.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:  
Sprinkenhof GmbH,  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. November um 14.00 Uhr.  
Anschrift: siehe Buchstabe o).  
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.  
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 9. Dezember 2016.

w) Beschwerdestelle:  
Sprinkenhof GmbH, Rechtsstelle,  
Steinstraße 7, 20095 Hamburg

Hamburg, den 11. Oktober 2016

**Sprinkenhof GmbH**

870

### Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 VOB/A

f & w fördern und wohnen AöR,  
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,  
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,  
Telefon: (+49) 040/4 28 35 - 31 63,  
Telefax: (+49) 040/4 28 35 - 35 11

Öffentliche Ausschreibung Straßenbau und Sielbau für den Neubau einer Erschließungsstraße sowie angrenzende Wohnstraßen im Stadtteil Jenfeld im Bezirk Wandsbek in Hamburg.

Ausschreibungsnummer: **AÖA 100-2016**

Frist für den Eingang der Angebote:  
28. Oktober 2016, 11.00 Uhr

Sämtliche erforderlichen Angaben und Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden unter:  
[www.foerdernundwohnen.de](http://www.foerdernundwohnen.de)

—> Unternehmen

—> Ausschreibungen

—> Leistungen (VOL) und Bauleistungen (VOB)

—> AÖA 100-2016

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Hamburg, den 10. Oktober 2016

**f & w fördern und wohnen AöR**

871

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Lärmschutz für Barmbek und Dulsberg e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 19371) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein zu melden.

Hamburg, den 29. August 2016

**Der Liquidator**

872

### Gläubigeraufruf

Der Verein **Belegschafts-Unterstützungseinrichtung der SCHINDLER AUFZÜGE GmbH in Hamburg e.V.** ist aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten – auch solche, die dem Verein bereits bekannt sind – ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 16. September 2016

**Der Liquidator**

Jan P. Steinert

c/o Schindler Deutschland, Schindler-Platz, 12105 Berlin

873